

11-177 B3.5.2 / K4.1.1
Schriftliche Anfrage von Hans Baumann (SP/JUSO/Grüne) zum europäischen Jahr der
Freiwilligentätigkeit
GR Geschäft Nr. 65/2011

Ausgangslage

Am 12. April 2011 reichte Hans Baumann (SP/JUSO/Grüne) folgende schriftliche Anfrage beim Stadtrat ein:

„Freiwilliges Engagement ist ein tragender Pfeiler unserer Gesellschaft und ein wesentliches Fundament für den sozialen Zusammenhalt von Gemeinschaften und Gemeinwesen. Kein Lebensbereich, von Politik über Kultur, vom Sport bis zum Schutz von Natur und Umwelt, der nicht massgeblich von Freiwilligen mitgestaltet wird. Freiwillige trainieren Kinder im Turnverein, betreiben Fahrdienste für Kranke und Betagte, putzen Wälder, organisieren Konzerte und Theateraufführungen oder präsidieren eine Ortspartei. Jede vierte Person in der Schweiz führt mindestens eine unbezahlte Tätigkeit im Rahmen von Institutionen und Organisationen aus. Nicht eingerechnet ist der weitere Fünftel der Bevölkerung, der sich kostenlos im informellen Bereich engagiert, selbstorganisiert und unabhängig von einer formellen Struktur. Einen grossen Beitrag wird z.B. mit der Pflege von Verwandten und Betreuung der Enkelkinder geleistet.

2011 ist das europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit mit dem Ziel, die gesellschaftliche Bedeutung der Freiwilligentätigkeit in der breiten Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Es liegt nicht zuletzt an jeder Gemeinde, eigene Initiative zu ergreifen. Zahlreiche Gemeinden im Kanton Zürich tun dies mit ganz verschiedenen Aktivitäten.

In diesem Zusammenhang haben wir folgende Fragen:

1. Gedenkt die Stadt, sich am europäischen Freiwilligenjahr zu beteiligen und wenn ja, in welcher Form?
2. Wenn nein: Wäre die Stadt evtl. bereit, eine private Initiative für einen Anlass im Rahmen des Freiwilligenjahres mit zu organisieren und/oder finanziell zu unterstützen.“

Erwägungen

Die schriftliche Anfrage von Hans Baumann ist gemäss Art. 53 der Geschäftsordnung des Gemeinderates „eine Frage an die Exekutivbehörden über einen in den Aufgabenkreis der Gemeinde fallenden Gegenstand.“ Sie wurde am 13. April 2011 dem Stadtrat zugestellt und ist innert zwei Monaten nach der Zustellung, d. h. bis 13. Juni 2011, zu beantworten.

Beschluss

1. Die schriftliche Anfrage von Hans Baumann vom 13. April 2011 wird wie folgt beantwortet:

Allgemein

Der Stadtrat hält in seinem Legislaturprogramm 2010 – 2014 unter Gesellschaft, Gesundheit und Sozialem als Ziel fest: „Die Freiwilligenarbeit in den Vereinen und in Institutionen behält in Dübendorf einen grossen Stellenwert.“ Die entsprechende Massnahme im Legislaturprogramm sieht folgendes vor: „Ein Aktionsplan in der Freiwilligenarbeit wird erarbeitet und schrittweise umgesetzt.“



Zu Frage 1: Gedenkt die Stadt, sich am europäischen Freiwilligenjahr zu beteiligen und wenn ja, in welcher Form?

Abgeleitet aus der obenerwähnten Massnahme ist der Stadtrat an der Vorbereitung einer speziellen Freiwilligen-Aktion in Verbindung mit der 1. Augustfeier in Dübendorf. Der Stadtrat wird den Aktionsplan aber nicht nur auf einen punktuellen Anlass fokussieren, sondern versteht die Freiwilligenarbeit als ein langfristiges und dauerhaftes Projekt, mit welchem eine nachhaltige Wirkung erzielt werden soll. Dabei sollen nicht nur Vereine und soziale Institutionen berücksichtigt werden, sondern auch Individualisten, die uneigennützig Leistungen zugunsten der Allgemeinheit erbringen. Im Weiteren wurde soeben von der Kinder- und Jugendarbeit Dübendorf eine originelle Tisch-Set-Kampagne im Zeichen des Europäischen Freiwilligenjahres gestartet. Zudem unterstützte die Stadt Dübendorf im Mai 2011 einen kostenlosen Weiterbildungsabend der Weiterbildungskurse Dübendorf (WBK) für Vereine, Nicht-Regierungsorganisationen, OK's, ehrenamtliche Mitwirkende in öffentliche Körperschaften sowie an Menschen, die sich engagieren möchten. Ein Teil dieser Veranstaltung beinhaltete das Thema Social Media und ihren Nutzen in der Freiwilligenarbeit. In diesem Zusammenhang hat der Stadtrat bereits im April 2011 das Projekt „guide“ lanciert. „guide“ ist eine Web-Lösung, die als Kernkompetenz die Vereinheitlichung und Konsolidierung von Daten und Informationen bewirtschaftet. Die Bewirtschaftung von Adressverzeichnissen und Veranstaltungskalendern in der Gemeinde-Website sowie auch derjenigen der Vereine und Institutionen bedeutet für die Webmaster jeweils einen grossen Aufwand. Ebenso ist die Aktualität und Qualität der Einträge häufig nicht zufriedenstellend gewährleistet. Die Firma Guide AG hat sich diesem Thema angenommen, Kompetenzen aufgebaut und eine Web-Lösung entwickelt, die beispielsweise Adressdatenbanken, Kursdaten und Veranstaltungskalender von Vereinen, Kultur-, Jugend-, Familien-, Bildungs- und Senioreneinrichtungen etc. konsolidiert und vernetzt sowie deren Daten vollumfänglich bewirtschaftet. Das Angebot ist für alle Institutionen freiwillig und kostenlos, gewährleistet einen einheitlichen Datenauftritt und garantiert Informationen der Vereine und Institutionen über die Grenzen von Dübendorf hinaus.

Zu Frage 2: Wenn nein: Wäre die Stadt evtl. bereit, eine private Initiative für einen Anlass im Rahmen des Freiwilligenjahres mit zu organisieren und/oder finanziell zu unterstützen.

Obwohl in Dübendorf bereits an einigen Freiwilligenprojekten gearbeitet wird, kann sich der Stadtrat auch zusätzlich vorstellen, eine private Initiative für einen Anlass mit zu organisieren und/oder finanziell zu unterstützen resp. zu prüfen. Der Antrag für die Unterstützung einer privaten Initiative sollte baldmöglichst erfolgen, damit das ganze Projekt Freiwilligenarbeit ganzheitlich, vernetzt und nachhaltig bewirtschaftet werden kann.

Mitteilung durch Protokollauszug

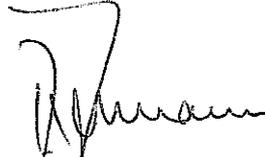
- Hans Baumann, Im Tobelacker 5, 8044 Gockhausen
- Gemeinderatssekretär – z. H. des Gemeinderates
- Stadtpräsident
- Stadtschreiber-Stv.
- Akten



Stadtrat Dübendorf



Lothar Ziörjen
Stadtpräsident



David Ammann
Stadtschreiber